

spricht; beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Offerten sub Lit. L. R. 842. befördert die Exped. d. Bl.

[29720.] Ein bescheidener junger Mann, der die Oberprima einer Realschule 1. Ordnung besucht und als Einjährig-Freiwilliger bereits gedient hat, wünscht zum Buchhandel überzugehen. Verhältniß halber nicht am Orte.

Gef. Offerten erbitten — womöglich direct **L. Schnof's** Buchhdlg. in Aschersleben.

Bermischte Anzeigen.

Saldo-Reste betreffend.

[29721.]

Mit dem heutigen Tage hören ohne jede Ausnahme meine Sendungen an diejenigen Firmen auf, welche noch mit einem Saldo-Rest von 1867 im Rückstande sind.

Leipzig, 1. November 1868.

B. G. Teubner.

Remission von Meyer's Reisebüchern.

[29722.]

Ende October versandten wir Remittenden-Facturen zu unseren Reisebüchern und ersuchen alle diejenigen Handlungen, welche solche noch nicht erhalten, schleunigst zu verlangen. — da wir nur bis Ende dieses Jahres Remittenden davon annehmen.

Hildburghausen, 5. November 1868.

Das Bibliographische Institut.

Antiquarischer Anzeiger.

[29723.]

Heute versandte ich meinen Antiq. Anzeiger Nr. 12.

Handlungen, welche sich für Antiquarkataloge verwenden, stehen meine Verzeichnisse stets in größter Auswahl zu Diensten.

Prag, 3. November 1868.

Fr. Haerpfer.

[29724.] Vor kurzem versandte ich folgende neue Kataloge meines antiq. Lagers und bitte Handlungen, welche sie nicht erhalten haben sollten, bei Bedarf zu verlangen:

- 88. Theosophie, Mystik, Magie etc.
- 89. Theologie, Philosophie, Pädagogik.
- 90. Medicin und Verwandtes.
- 91. Geschichte und alte Classiker.
- 92. Helvetica nebst Anhang I. Alsatica und Anhang II. Gelegenheitschriften von Baseler Gelehrten. (Ein sehr reiches Verzeichniss von 1566 Nrn.)

Basel, 2. November 1868.

Felix Schneider.

Wiederholt keine Nova!

[29725.]

Mit Ausschluß der wenigen Handlungen, die darum speciell ersucht sind, danken wir für jede Novalandung! — Wofür hier Abjaß zu erwarten, verschreiben wir sicherlich.

Königsberg, 2. November 1868.

Th. Theile's Buchhdlg.
Ferd. Beyer.

[29726.] Versteigerung

einer Münz- und Denkmünzen-Sammlung, nebst einer Sammlung älterer Kunstsachen in Silber, meist polnischen Ursprungs, aus dem Gräfl. Grabowski'schen Besitze, am 17. November d. J. u. d. folg. Tagen Vormittags von 10 Uhr ab, gegen sofortige Zahlung, in Berlin, Georgenstrasse 29. Verzeichnisse daselbst bei A. Jungfer, Friedrichstr. 29, Eingang, bei Herrn Fr. Voigt in Leipzig und dem Unterzeichneten.

Berlin, den 10. October 1868.

Th. Müller,

K. Auctions-Commis. f. Bücher u. Kunsts.

Zur Beachtung empfohlen!

[29727.]

Anfangs nächsten Jahres erscheint bei uns der neue Roman B. Hugo's „Par ordre du Roi“; doch werden wir alle Handlungen, welche bis zum 1. December a. c. ihre Rechnung nicht vollständig ausgeglichen haben, bei der Versendung übergehen und überhaupt deren Conto schließen.

Alle Handlungen, welche am 1. December noch mit Resten im Rückstande sind, werden wir namentlich hier im Börsenblatte anführen und bleiben deren Conto ein für alle Mal geschlossen.

Brüssel, den 2. November 1868.

A. Sacroix, Verboeckhoven & Co.

[29728.] — Beilagen über namentlich populäre literarische Erzeugnisse werden dem in meinem Verlage erscheinenden „Allgemeinen Anzeiger für die Grafschaft Mansfeld“ (Amtliches Organ für den Mansfelder Gebirgskreis) — Aufl. circa 1000 Expl. — gratis beigegeben, wenn solche mit meiner Firma versehen sind. Gleichzeitig erlaube mir den Wunsch auszusprechen, bei Ueber- sendung von Beilagen 2 Expl. der darin angezeigten Werke u. a. cond. beilegen zu wollen, um ersten Nachfragen genügen zu können. Weitere Bezüge mache ich gegen baar durch die löbl. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Fr. Hohenstein in Mansfeld.

[29729.] **Wilh. Ludwig's** Buchhandlung in Lindau bittet Verleger von Schriften, welche sich für Volksbibliotheken eignen, um Einsendung eines Expl. à cond. Hauptfächlich erwünscht sind billige Bücher landwirthschaftl., naturwissenschaftl., technolog., geograph., geschichtl. und hygieinischen Inhalts, zur Belehrung für das Landvolk.

Auch die Herren Antiquare ersuche um Offerten.

[29730.] In Betreff des kürzlich versandten Werkes

Wesendonck, Gudrun

erlaube ich mir den Herren Collegen mitzutheilen, daß ich f. Z. auch Exemplare, an denen der Streifen zerissen ist, bereitwillig zurücknehmen werde. — Da der Buchbinder aus Irrthum die ganze Auflage beschnitten hat, so wollte ich nur durch den Streifen dem Publicum das Durchlesen des ganzen Buches erschweren.

Ich bitte deshalb auch die Exemplare mit verletztem Streifen zu behalten und zu versenden.

Zürich, 3. Novbr. 1868.

Cäsar Schmidt.

Schabely'sche Buchhdlg.

[29731.] **Joh. Ewich** in Duisburg erbittet à cond. 1 Werk enthaltend: **Biblische Bilder zum Anschauungsunterricht für Schulen.** Preis etwa 10—12 \mathfrak{f} .

[29732.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 \mathfrak{N} .

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 \mathfrak{N} .

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 \mathfrak{N} .

Change-Inserate werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Kölnische Zeitung.

[29733.]

Auflage 20,000.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ \mathfrak{S} ; sog. Reclamen pro Zeile 10 \mathfrak{S} .

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Unterzeichnete, der Redaction und Expedition unmittelbar nahe stehend, widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg's Buchhdlg. in Köln.

[29734.]

Inserate

finden durch den

Boten aus dem Riesengebirge.

(Auflage 6100. Zeile 1¼ \mathfrak{S} .)

— das gelesenste Provinzialblatt Schlesiens — die weiteste Verbreitung und sind stets vom besten Erfolg begleitet. Indem wir Sie daher auf dieses Blatt besonders aufmerksam machen, empfehlen wir uns zu geneigten Aufträgen.

Den Betrag, von dem wir je nach Uebereinkunft einen Rabatt gewähren, notiren wir in laufende Rechnung, und versprechen Ihnen thätige Verwendung für Ihren Verlag.

Zugleich bitten wir in gegenseitigem Interesse, bei Inseraten in der Schlesienschen und Breslauer Zeitung unsere Firma mit aufzuführen zu wollen.

Refener's Buchhdlg. (Oswald Wandel) in Hirschberg.

Zu wirksamen Inseraten

[29735.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

Neue evang. Kirchenzeitung

herausgegeben

von

Professor Meßner.

Dieselbe findet unter Theologen wie unter gebildeten Laien die weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren 2 \mathfrak{S} für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buch. in Berlin.